

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 16.

Sonntag den 23. Februar. 1845.

D, laß die Kümmeriß für dieses Leben fahren; ein kleiner Abriss ist ein Jahr von hundert Jahren.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. An die Gemeinderäthe in Schwaikheim, Leutenbach, Mellmersbach, Hertmannsweiler, Bürg, Deschellronn, Kettlersburg, Waach, Höfen, Birkmannsweiler, Dederbart, Dypelsbohm, Brezenacker, Hahnweiler, Buoch, Reichenbach, Steinach, Brenningsweiler

Vom 1. März 1845 an ist die in Winnenden neu errichtete Postexpedition dem Verkehr eröffnet. Bevor dieß aber geschieht, ist zu wissen nöthig, welche Gemeinden des Bezirks sich hinsichtlich ihres Postverkehrs dieser Expedition zutheilen lassen und welche wie seitber bei dem Bestell-Bezirk Waiblingen bleiben wollen. Diejenigen Gemeinden, welche Briefe und Paquete bei der Post in Winnenden aufgeben und von dort ebenso beziehen wollen, hätten zu diesem Zwecke entweder eigene Postboten dorthin aufzustellen, oder aber dieß durch die seitherigen Amts- und Postboten, wenn dieß möglich ist, besorgen zu lassen.

Hiebei wird aber bemerkt, daß die Amtsboten nach wie vor wöchentlich 2 Male, und voraussichtlich später 3 Male in der Woche hieher zu gehen haben.

Für diejenigen Amtsorte, deren Boten beim gewöhnlichen Botengange hieher über Winnenden zu gehen haben, wird es bequemer seyn, wenn sie sich der Winnender-Expedition bedienen, für die anderen hingegen müßte ein neuer Botengang und vergrößertem Boten-Aufwand entstehen, falls sie nicht dem Waiblinger Postbestell-Bezirk mehr zugetheilt seyn wollten.

Es ergeht nun an die obengenannten Orts-Vorstände die Aufforderung, ungesäumt darüber Beschluß zu fassen, wie sie es gehalten wissen wollen.

Diejenigen Gemeinden, welche sich dem Postbestellbezirk Winnenden zutheilen lassen wollen haben noch weiter zu berichten:

- 1) welcher Bote nach Winnenden gehen solle (Namen)
- 2) an welchen Tagen oder wie oft,
- 3) welche Caution er der Post-Expedition geleistet habe oder leisten könne,
- 4) ob der fragliche Bote oberamtl. oder gemeinderäthl. verpflichtet seye.

Die betr. Gemeinderäthe haben denjenigen Boten, welche sie nach Vereinigung des Cautionspunktes und oberamtl. Verpflichtung nach Winnenden schicken wollen, Zeugnisse über ihre Aufstellung, welche die Boten sofort der Post-Expedition Winnenden vorzuweisen haben, einzuhändigen.

Den 20. Februar 1845.

K. Oberamt.

Häberlen.

Waiblingen Die Prüfung der Meisterrechts Bewerber von den Maurer-Stein-auer- und Zimmerleute-Professionen aus der Stadt Stuttgart, und den Oberämtern Böblingen, Cannstadt, Gßlingen, Leonbera, Stuttgart, Waiblingen und Waiblingen, wird für dieses Jahr am Montag den 10 März zu Stuttgart ihren Anfang nehmen.

Dieserjenigen, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben sich spätestens 8 Tage zuvor bei der Königl. Stadtdirection zu Stuttgart zu melden, wobei Jeder seinen Lehrbrief, sein Wanderbuch, so wie die Urkunde des ihm vorgesetzten Oberamts über die Zulassung zur Meisterrechts Bewerbung vorzulegen hat.

Den 22 Februar 1845

Königl. Oberamt.

Häberlen.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Engelberg.

(Holzverkauf.)

An folgenden Tagen werden in den beige-setzten Staatswaldungen nachstehende Holzsortimente im öffentlichen Aufstreich verkauft u. zwar:

am 25. 26. 27. 28. Febr. und 1. März
im Schlag Finkenreute

33 Buchen, 53 Hagenbuchen, 3 Ahorn, 24 Eschen, 2 Birken, 7 Erlen, 270 birkene Stangen, 4 $\frac{1}{4}$ Klftr. eichene Prügel, 116 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchene Scheiter, 233 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchene Prügel, 16 $\frac{3}{4}$ Klftr. birkene Scheiter, 8 xl. birkene Prügel, 116 Klftr. erlene Scheiter, 72 Klftr. erlene Prügel, 14,250 St. buchene, 1075 Stück birkene, 4925 erlene Wellen.

Am 4. 5. und 6. März im Schlag Maad, 92 birkene Nuzholz Stämme, und 130 Stück birkene Stangen, 1 $\frac{1}{4}$ Klftr. eichene Prügel, 2 Klftr. buchene Scheiter, 42 $\frac{1}{4}$ Kl. buchene Prügel, 132 $\frac{1}{2}$ Klftr. birkene Scheiter, 20 $\frac{1}{4}$ Klafter birkene Prügel, 9 $\frac{1}{4}$ Klafter erlene Scheiter, 25 $\frac{1}{4}$ Klftr. erlene Prügel, 75 St. eichene, 4575 St. buchene, 6600 St. birkene, 1875 Stück erlene und 112 Stück Abfall-Wellen.

Am 7. und 8. März

im Staatswald Müthhöfelen 21 St. Eichen, 1825 Stück Nadelholzstangen, 1 Klftr. eichene Scheiter, 34 $\frac{1}{4}$ Kl. eichene Prügel, 1 $\frac{3}{4}$ Kl. buchene Prügel, $\frac{1}{2}$ Klafter birkene Prügel, 7 Klftr. Nadelholz Scheiter, 73 Klftr. ditto Prügel, 450 Stück eichene, 125 St. buchene, 18,375 Stück Nadelholz-Wellen, 1 $\frac{1}{4}$ Klafter Abfallholz und 200 Stück Abfall-Wellen.

Die Zusammenkunft findet am 25. 26. 27. 28. Febr. und 1. März zu Hopengehren und am 4. 5. 6. 7. und 8. März in Manolzweiler je Morgens 9 Uhr

Statt.

Die Ortsvorsteher wollen dieses gehörig bekannt machen lassen.

Am 18. Febr. 1845.

Königl. Forstamt.
v. Kahlben.

Waiblingen. Die Kinder des Michael Geigernes und Willens einige Güterstücke zu verkaufen, solche bestehen:

1) 2 Brtl. im äußern Weidach mit Dinkel angeblümt.

2) 2 Brtl. im Kleinhepbacher Pfad im Haberfeld,

3) 1 Brtl. im Rommelshäuser-Weg,

4) den 4. Theil an 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. im mittlern Grund.

5) 1 $\frac{1}{2}$ Brtl. Weinberg im Ehlenträut.

Die Liebhaber können am Montag, als am Matthias Feiertag, Nachmittags bei Herrn Pflugwirth Stüber. Käufe abschließen.

Waiblingen. Es hat ein hiesiger Bürger einige Wagen voll gelbe Angersen zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat zwei schöne hällische Schweine (sogenannte Käufer) zu verkaufen.

Johannes Heinrich, bei der Kelter.

Waiblingen. (Acker zu verkaufen.)

3 Viertel im kleinen Feld, Brache;

4 $\frac{1}{2}$ Viertel in den krummen Aekern, Haberfeld;

3 Viertel im Eisenthal, Brache.

Die Liebhaber hiezu können am nächsten Montag, als am Feiertag Matthias, Nachmittags bei Herrn Stadtrath Kauffmann mit dem Verkäufer einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Es ist Jemand Willens einen noch guten Commob, ein Kleiderkasten, einen Tisch und eine Mehltruche zu verkaufen. Wer? sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Einige Wagen voll schöne Angersen sind zu kaufen bei Speisewirth Mangold.

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Christian Häfners Erbsmasse in Neu- kadt.	Den 4. Theil v. 2 Brtl. $\frac{1}{4}$ Acht. Garten in der Gauchhalbe.	37 fl.	3. März.	
Dieselbe.	$\frac{1}{2}$ B. unterm Pflingstwaasen.	44 fl.	3. März.	
Dieselbe.	1 B. im Neust. Feld im Hauptmanns-Grund.	85 fl.	3. März.	
Friedrich Klöpfers Ehefrau Relicten.	Die Hälfte an einer 2stoc- kigen Bebauung nebst einem Sawenick und Dunggerech- tigkeit und Hospit in der Ober-Vorstadt nebst hal- ben an $\frac{1}{2}$ A. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus.		10. März.	Mit Gottlieb Klöpfer können Käufe abge- schlossen werden, bei denjenigen Gütern wel- che noch keine Liebhaber und Kaufpreise gefun- den haben.
	Afer 2 B. im nähern Wei- dach	205 fl.	10. März.	
	Der 4. Theil v. $1\frac{1}{2}$ Brtl. $1\frac{3}{4}$ Rth. links am Fell- bacher-Weg.	100 fl.	10. März.	
	Der 4. Theil v. 1 M. $1\frac{1}{2}$ B. im HauptmannsGrund.	100 fl.	10. März.	
	$\frac{1}{3}$ an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Korber-Höhe.	80 fl.	10. März.	
	3 B. im äußern schmalen Pfad.	235 fl.	10. März.	
	$\frac{1}{3}$ v. $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im kleinen Feld.	70 fl.	10. März.	
	die Hälfte v. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Weinberg $\frac{1}{2}$ A. Wüste in in der Wurmhalden und $9\frac{2}{10}$ Rth. dabei.		10. März.	
	1 B. Wiese am Weinstener- Weg.	66 fl.	10. März.	
	2 Brtl. Weinberg im untern Seerenbohm.		10. März.	
	die Hälfte an 3 B. $\frac{1}{2}$ A. im Felsenberg.		10. März.	
Catharine Pfisterer'sche Pflege von Schmiden.	den 3. Theil v. 1 B. aus- geritttem Weinberg im Kosti- sohl.	29 fl.	10. März.	
Barbara Pfisterer'sche Pflege von Schmiden.	den 3. Theil v. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. ausgeritttem Weinberg im Kostisohl.	24 fl.	10. März.	
Friederike Schnauffer'sche Pflege dahier.	2 Brtl. im Eisenthal.	233 fl.	10. März.	

Güter-Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Christian Häfners Erbsmasse in Neu-Nadt.	Den 4. Theil v. 2 Brtl. $\frac{1}{4}$ Acht. Garten in der Gauchhalde.	37 fl.	3. März.	
Dieselbe.	$\frac{1}{2}$ B. unterm Pfingstwaasen.	44 fl.	3. März.	
Dieselbe.	1 B. im Neust. Feld im Hauptmanns-Grund.	85 fl.	3. März.	
Friedrich Klöpfers Ehefrau Relikten.	Die Hälfte an einer 2stockigten Behausung nebst einem Scheuerle und Dunggerechtigkeit und Hofstatt in der Gerber-Vorstadt nebst halben an $\frac{1}{2}$ A. Gras- und Baumgarten hinter dem Haus.	600 fl.	10. März.	Mit Gottlieb Klingler können Käufe abgeschlossen werden, bei denjenigen Gütern welche noch keine Liebhaber und Kaufspreise gefunden haben.
	Aker 2 B. im nähern Weidach	205 fl.	10. März.	
	der 4. Theil v. $1\frac{1}{2}$ Brtl. $11\frac{3}{4}$ Rth. links am Fellsbacher-Weg.	100 fl.	10. März.	
	d. 4. Theil v. 1 M. $1\frac{1}{2}$ B. im Hauptmanns-Grund.	100 fl.	10. März.	
	$\frac{1}{3}$ an $3\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Korber-Höhe.	80 fl.	10. März.	
	3 B. im äußern schmalen Pfad.	235 fl.	10. März.	
	$\frac{1}{3}$ v. $2\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im kleinen Feld.	70 fl.	10. März.	
	die Hälfte v. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Weinberg $\frac{1}{2}$ A. Wüste in in der Wurmhalden und $9\frac{2}{10}$ Rth. dabei.		10. März.	
	1 B. Wiese am Weinsteiner-Weg.	66 fl.	10. März.	
	2 Brtl. Weinberg im untern Seerenbohm.	180 fl.	10. März.	
	die Hälfte an 3 B. $\frac{1}{2}$ A. im Felsenberg.	132 fl.	10. März.	
Catharine Pfisterer'sche Pflege von Schmiden.	den 3. Theil v. 1 B. ausgerittem Weinberg im Kofisohl.	29 fl.	10. März.	
Barbara Pfisterer'sche Pflege von Schmiden.	den 3. Theil v. 1 B. $\frac{1}{2}$ A. ausgerittem Weinberg im Kofisohl.	24 fl.	10. März.	
Friederick Schnauffer'sche Pflege dahier.	2 Brtl. im Eisenthal.	233 fl.	10. März.	

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Philipp Jakob Mergenthaler Weeber von Neustadt Gannt-Masse.	Aker: Zellg Rommelshausen. 2 $\frac{1}{2}$ Brtl. im Galgenberg.	226 fl.	3. März.	
Die Relicten der Ferd. Rauffmann Bäckers.	Aker: Zellg Rommelshausen. 1 M. 3 B. auf der Korber Höhe.	630 fl.	3. März.	
Wildmannwirth Schlagenhauffs W.	1 Morgen unter dem Rommelshäuser-Weg.	450 fl.	3. März.	
Dieselbe.	2 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. im Eisenthal mit Klee angeblümt.	280 fl.	3. März.	
Dieselbe.	2 B. im hintern Eisenthal.	218 fl.	3. März.	
Silber Arbeiter Homers Wittwe.	Ein Haus in der Mitte der Stadt zu Gewerben ganz günstig.	1350 fl.	17. März.	
Peter Schöllhorns Gannt-Masse in Fellbach.	ungefähr 1 $\frac{1}{2}$ B. Aker am Schittelgraben.	115 fl.	17. März.	
Verlassenschafts-Masse der Jakob Abbrechts Wittwe.	die Hälfte von 3 Brtl. im Eisenthal.	158 fl.	17. März.	
	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. Wiese hinter der Kirch.	120 fl.	17. März.	

K o r k.

In Frieden und Freude hat schon Mancher den Korkstopfen aus der Flasche gezogen, und hat das Bier oder den Wein sich gut schmecken lassen, ohne weiter etwas dabei zu denken. Der Biffelbauer aber fragt, woher das Ding kommt? wozu es dient? und erhält folgende Antwort:

K o r k, woraus die Stopfen gemacht werden, ist die dicke, leichte und schwammige Rinde der immer grünen Korkeiche, die in Portugal und Spanien ohne alle Wartung wächst, aber auch in Südfrankreich und Italien geheiht. Der Baum erreicht die Höhe eines tüchtigen Birnbauers. Er wirft seine Rinde selbst ab, wenn sie nicht, wie alle vier bis sechs Jahre wenigstens geschäht werden sollte, zur Erhaltung des Stammes abgeschält wird. Der nackte, rötliche Stamm ersetzt alsdann durch einen weißen, aus dem Holze dringenden Saft die Rinde allmählig wieder, in welcher er mit der Zeit ersticke wenn sie nicht von ihm getrennt würde. Das Holz des Baumes ist gut zu Bauholz, die Schaale der Eichel zum Gerben, und die Eichel selbst

ist essbar und dient auch zur Mast. Aus dem Kork werden Soblen, Fischerneze, Schwimmkleider, Bienenkörbe, Modelle von Gebäuden, Tapeten u. gemacht. Bei Cintra, nicht weit von Lissabon, ist in einem Felsen ein Kloster, in welchem alle Wände, Decken, Fußböden u. mit Kork belegt sind, durch welchen die Feuchtigkeit abgehalten wird. Glasgow in Schottland erhält in manchen Jahren 130,000 Pfund Kork aus Portugal, und in der Provinz Catalonien in Spanien laden jährlich wohl dreißig Schiffe Kork für Mittel- und Nord-Europa; und viele tausend Pfropfen gehen jährlich zu Lande nach Paris. Eine Tafel Kork von anderthalb Ellen lang und breit und zwei Zoll dick kostet, wenn sie gut ist, in Bordeaux wohl 16 Gulden. Die Korkstopfen werden mit einem großen, besonders dazu eingerichteten stählernen Messer geschnitten, und ein geschickter Arbeiter kann an einem Tage 1600 — 2000 Stück machen

V e r s c h i e d e n e s.

Der Großsultan hat durch die türkische Staatszeitung bekannt machen lassen, daß er das Glück habe, von faulen Ministern umgeben zu sein. Von den zahlreichen Befehlen, die er in Betreff der Wohlfahrt seines Landes und Volkes gegeben habe, sei fast keiner ausgeführt. Nach dieser unzweideutigen Herzenergießung ordnet er nun selbst die sofortige Organisirung der Schulen, die Errichtung von Spitalern, Armenhäusern und andern dergleichen Anstalten an und hofft, daß die Ministree sich nicht wieder auf die Bärenhaut legen. Der Ministerpräsident Niza ist vor Aerger todkrank geworden. Man sagt, der Großsultan sehe sich unter der Hand nach besseren Ministern um.

In England nimmt der Giftmord furchtbar überhand. Der schrecklichste Fall kam kürzlich in Somerset vor, wo eine junge Tagelöhners Wittve verurtheilt wurde, weil sie nach einander ihren Ehemann, ihre Mutter, ihre Brüder und ihr Kind mit Gift gemordet hatte. Ja man hat sie im Verdacht, noch fünf Personen aus einer andern Familie vergiftet zu haben.

Einige englische Gutsbesitzer haben auf ihren Gütern das Wild ganz abgeschafft. Sie wollen lieber auf das Vergnügen der Jagd und auf den Wohlgeschmack des Wildprets verzichten, als die mühevoll bestellten Aecker ihrer Bauern länger verwüsten lassen. Wenn dieses Beispiel Nachahmung findet, werden die englischen Schüssel-treiben bald ihr Ende erreicht haben. Vielleicht kommt's in Deutschland auch noch dahin.

Es werden immer mehr Stimmen laut, daß der König von Preußen Willens sei, seinem Lande eine freisinnige Constitution und Reichsstände zu geben. Man glaubt, daß die Vorarbeiten bereits weit gediehen und den Provinzial-Landständen, die in diesen Tagen zusammen treten, vorgelegt werden würden.

Im Königreich Hanover rüstet sich wieder eine große Gesellschaft von Adersieuten, nach Amerika auszuwandern, um dort ihr Glück zu suchen. Sie verkaufen ihre Besitzungen meist an wohlhabende preussische Bauern, welche damit ihre Söhne versorgen.

Der Marschall Bugeaud hat in der französischen Deputirtenkammer erklärt, daß an eine Verminderung des stehenden Heeres in Afrika vor der Hand noch nicht zu denken sei, wenn Frankreich die eroberten Besitzungen nicht wieder ver-

lieren wolle. Ueberdieß sei im nächsten Frühjahr noch ein Feldzug gegen die Kabylen, die im Gebirge sich behaupteten, nöthig, so daß die afrikanische Arme bis auf 100,000 verstärkt werden müsse. Abd-El-Kader rüstet sich auch im Geheimen zu einem neuen Feldzug gegen die Franzosen, es sollen sich bereits 8000 Mann um ihn geschart haben.

Man geht ernstlich mit dem Plan um, die Stadt London gleichfalls in eine Festung umzuwandeln. Die Engländer befürchten einen Krieg mit Frankreich, sobald der König Louis Philipp die Augen zuthun werde.

Z a h l e n r ä t h s e l.

1 2 3 4 5.

Ein berühmter, wack'rer Held,
Den ein Bannspruch nimmer fällt.

1 5 4 5 3.

Segenspendend, Himmelsgabe
Für des fleiß'gen Landmanns Habe.

3 5 4 5 1.

Glühend schießt der Sonnenstrahl
Nieder auf mein Heimathsthal.

5 4 5 1.

Eine Stadt im böhm'schen Land,
Wo ein Held den Tod einst fand.

5 4 4 5.

Jeder, der da austreut Saaten,
Kann mich nimmermehr entrathen.

3 2 3 3 5.

Fern der Welt und ihrem Treiben,
Muß nach meinem Eid ich bleiben.

3 5 1 2.

Roma's Fürst, ein Ungeheuer,
Gab die Hauptstodt preis dem Feuer.

Auflösung der Homonyme in Nr. 15.

J u n g f r a u.

Waiblingen. Die Beiführer vom sogenannten Cappellehen in dem Ort Bittensfeld auf der Tenne, abzufassenden Früchte mit belaufenden — 1. 51 Schfl. 4 Gr. 3 Br. nach rauhem, auf den herrschaftl. Fruchtkasten nach Waiblingen wird nächsten Freitag den 28. Febr. d. J. Mittags 11 Uhr auf dieselbiger Tanzlei in Abstreich veraccordirt werden.
Den 24. Februar 1845.

Königl. Kameralamt.
Keller.